

Die Lehrveranstaltungen der Abteilung Frühe Neuzeit im Wintersemester 2022/23

(Stand 29.08.2022)

Nähere Informationen und Änderungen hierzu auf C@MPUS und ILIAS.

212223201	Bahlcke, Prof. Dr. Joachim
Hauptseminar	Zerrissen zwischen Ost und West. Der lange Weg ukrainischer Staats- und Nationsbildung (Grundzüge der osteuropäischen Geschichte von 1500 bis zur Gegenwart)
Zeit	Di. 9:45-11:15
Ort	11.01
Beginn	18.10.2022
Inhalt	<p>Die Ukraine – übersetzt das „Land an der Grenze“ – ist uns nah und fern zugleich. Das Fehlen eines eigenen Staates vor 1918 macht es notwendig, sich mit einer verwirrenden Vielzahl räumlicher Zugehörigkeiten, kulturell-religiöser Einflüsse und nationaler Identitäten auseinanderzusetzen. Nicht minder wechselvoll ist die Entwicklung während der sowjetischen Herrschaft über das Land sowie die Phase seit der Proklamation eines ukrainischen Staates im Jahr 1991. Der Kurs vermittelt insofern zugleich Grundzüge der osteuropäischen Geschichte von 1500 bis zur Gegenwart. Die Kenntnis slawischer Sprachen ist stets willkommen, der Kurs wird sich jedoch größtenteils auf deutsch- und englischsprachige Fachliteratur stützen. Es wird dringend empfohlen, eine der leicht zu findenden Gesamtdarstellungen zur Geschichte der Ukraine vor Kursbeginn zu studieren.</p>
Literatur	<p>A. Kappeler, Kleine Geschichte der Ukraine. München 5. Aufl. 2019; K. S. Jobst, Geschichte der Ukraine. Stuttgart 2. Aufl. 2015; H. Roth (Hg.), Studienhandbuch Östliches Europa, Bd. 1-2. Köln u.a. 1999-2002; P. R. Magocsi, Ukraine. A Historical Atlas. Toronto u.a. 1985.</p>

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier), das zu einer in der letzten Seminarsitzung einzureichenden schriftlichen Hausarbeit auszuarbeiten ist.

Sonstiges

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A. Kernwahlpflichtbereich 1 Themen der Neuzeit 2, Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Neuzeit; M.A. Vertiefungsmodul 1: Themen moderner Geschichtswissenschaft Hauptseminar Forschungskontroversen, Modulcontainer Themenmodul 3: Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation; LA GymPO Vertiefungswahlpflichtbereich Themen der Neuzeit; B.A. gym LA PO 2015 Erweiterungsmodul Neuzeit; M.Ed. gym. LA Master-Vertiefungsmodul Forschungskontroversen, Master-Vertiefungswahlpflichtbereich Themen moderner Geschichtswissenschaft Themen der Neuzeit

212223111
Proseminar

Bahlcke, Prof. Dr. Joachim
Geschichte der Ukraine. Von den Kosaken bis zum russisch-ukrainischen Krieg

Zeit Mi. 9:45-11:15

Ort 17.98

Beginn 19.10.2022

Inhalt Wer den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine verstehen will, der ist gut beraten, sich in die Geschichte Ostmittel- und Osteuropas der letzten 500 Jahre zu vertiefen. Die 1991 entstandene Ukraine ist fraglos ein junger Staat. Aber gab es in den Jahrhunderten zuvor keine politischen Eigenständigkeitsbestrebungen, keine nationale Bewegung, keine kulturellen und religiösen Identitäten im Raum zwischen Lemberg im Westen und Charkiw im Osten? Angesichts der Breite und Komplexität des Themas setzt das Proseminar – das sich zugleich als Einführung in die Neuere Geschichte versteht – die Bereitschaft voraus, umfangreiche Texte (in deutscher und englischer Sprache) zu lesen.

Literatur K. S. Jobst, Geschichte der Ukraine. Stuttgart 2. Aufl. 2015; H. Roth (Hg.), Studienhandbuch Östliches Europa, Bd. 1-2. Köln u.a. 1999-2002; P. R. Magocsi, Ukraine. A Historical Atlas. Toronto u. a. 1985.

Scheinanforderungen Regelmäßige Mitarbeit, 15minütiges Referat (inkl. Thesenpapier)

Sonstiges Das Proseminar umfasst insgesamt 3 SWS. Das dazugehörige, einstündige Tutorium („Tutorium 1 - Propädeutik zum Seminar „Von den Kosaken zum Maidan. Geschichte der Ukraine von 1500 bis zur Gegenwart“ (Lucas Pacholet) ist ein integraler Teil der Veranstaltung.

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A. Basismodul Neuzeit; B.A. gym. LA PO 2015 Basismodul Neuzeit; B.A. gym. LA PO 2022 Basismodul Neuzeit

212223401

Übung

Bahlcke, Prof. Dr. Joachim

Osteuropa aus der Sicht westeuropäischer Reisender in der Frühen Neuzeit

Zeit Di. 14:00-15:30

Ort 17.16

Beginn 18.10.2022

Inhalt Von der Zeit der Reformation bis zum Jahrhundert der Aufklärung kamen viele Reisende aus den westeuropäischen Staaten in den Raum zwischen Baltikum und Balkan. Was sie zu berichten hatten, klang häufig wenig schmeichelhaft. Nicht nur der französische Aristokrat und Diplomat Louis-Philippe de Ségur, der Ende des 18. Jahrhunderts von Paris nach St. Petersburg reiste, fühlte sich in Polen-Litauen um Jahrhunderte zurückgeworfen und praktisch außerhalb jedweder Kultur und Zivilisation. Wie lassen sich solche Wahrnehmungen von Rückständigkeit, umgekehrt aber auch von Bewunderung für die Freiheitstraditionen im östlichen Europa erklären? Und welche Wirkung hatten die von Reisenden geprägten Geschichtsbilder? Diese und andere Fragen werden in der Übung am Beispiel ausgewählter Quellentexte erörtert und vertieft.

Literatur L. Wolff, Inventing Eastern Europe. The Map of Civilization on the Mind of the Enlightenment. Stanford, California 1994; H. Roth (Hg.), Studienhandbuch Östliches Europa, Bd. 1-2. Köln u.a. 1999-2002; A. Kappeler, Vom Land der Kosaken zum Land der Bauern. Die Ukraine im Horizont des Westens vom 16. bis 19. Jahrhundert. Wien u.a. 2020.

Scheinanforderungen -

Max. Teilnehmer 25
Modul B.A. Kernwahlpflichtbereich 1 Themen der Neuzeit 2, Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Neuzeit; M.A. Vertiefungsmodul 2: Arbeit am Original, B.A. gym. LA PO 2015 Kernwahlpflichtbereich Geschichtswissenschaft in der Praxis Neuere Geschichte in der Praxis, Erweiterungsmodul Neuzeit

212223901
Kolloquium **Bahlcke, Prof. Dr. Joachim**
Von der Forschungsfrage zum wissenschaftlichen Text.
Kolloquium zur Neueren Geschichte

Zeit Mi. 18:00-19:30

Ort 17.72

Beginn 26.10.2022

Inhalt Das Kolloquium wendet sich in erster Linie an Doktoranden und Studierende in höherem Semester, die Interesse an der Lektüre und Diskussion methodischer und theoretischer Texte haben. Daneben besteht die Möglichkeit, die Arbeit an einer eigenen Forschungs- oder Abschlussarbeit zur Diskussion zu stellen.

Die genauen Themen und Termine werden am Beginn des Semester bekanntgegeben.

Literatur

Scheinanforderungen

Sonstiges Es wird um Anmeldung und kontinuierliche Teilnahme gebeten.

Max. Teilnehmer 25

Modul B.A. Ergänzungsmodul Abschluss; M.A. Modulcontainer Spezialisierung Themenmodul 3: Kollektive Identitäten und Herrschaftslegitimation; LA GymPO Vertiefungsmodul Abschluss

212223112
Proseminar

Stiebing, Dr. des. Marcus
**Aufklärung – Enlightenment – Siècle des Lumières: Europa
im 18. Jahrhundert**

Zeit Mo. 14:00-15:30

Ort 17.72

Beginn 17.10.2022

Inhalt „Vernunft“, „rationales Denken“, „Reform“, „Revolution“ oder „Fortschritt“ sind nur einige Schlagworte, mit denen in der Forschung, in der Populärkultur und im Geschichtsunterricht der „Beginn der Moderne“ im 18. Jahrhundert umschrieben wird. Angestoßen durch neue methodische Zugänge sowie aktuelle Debatten, beispielsweise über die koloniale Vergangenheit einzelner Staaten, hat die jüngere Forschung vermehrt auch auf die negativen Implikationen dieser Epoche hingewiesen. So rückten Kategorien wie „Rasse“, „Nation“, „Diskurs“ oder auch das „Geschlecht“ im Verlauf des 18. Jahrhunderts zunehmend in das Bewusstsein. Längerfristige Folgen waren beispielsweise politisch-soziale Radikalisierungsprozesse, die Diffamierung und Ausgrenzung sozialer Gruppen wie etwa Angehörige jüdischen Glaubens oder außereuropäischer Bevölkerungsgruppen sowie die Festigung sozialer Ungleichheiten. Vergleichend werden wir anhand ausgewählter Themenbereiche die Aufklärung in Deutschland, England und Frankreich in den Blick nehmen und besonders die jeweils regionalen Spielarten untersuchen, welche Wirkmächte sich wie entwickelten, welche Akteur*innen bzw. Gruppen daran beteiligt waren und welche Prozesse damit angestoßen wurden.

Literatur Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit (1500-1800) studieren. 2., völlig überarb. Aufl., München 2019; Borgstedt, Angela: Das Zeitalter der Aufklärung. Darmstadt 2004; Meyer, Annette: Die Epoche der Aufklärung, Berlin 2010; Stollberg-Rilinger, Barbara: Die Aufklärung. Europa im 18. Jahrhundert, 3. Aufl., Stuttgart 2018; Stollberg-Rilinger, Barbara: Was ist Aufklärung? Thesen, Definitionen, Dokumente, Stuttgart 2010; Himmelfarb, Gertrude: The Roads to Modernity. The British, French and American Enlightenments. London 2004.

Ziel Ziel ist es, dass Sie 1.) einen Überblick über ausgewählte Phänomene und Entwicklungen der Aufklärung in Deutschland, England und Frankreich erhalten, 2.) zentrale Akteur*innen kennenlernen, 3.) die politischen und gesellschaftlichen Dimensionen der Aufklärung näher

charakterisieren können und 4.) anhand ausgewählter Quellen und Forschungstexte die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens einüben.

Sonstiges

Das Proseminar umfasst insgesamt 3 SWS. Das dazugehörige, einstündige Tutorium (Propädeutik 2 zum Seminar "Aufklärung – Enlightenment – Siècle des Lumières: Europa im 18. Jahrhundert" (Lucas Pacholet) ist ein integraler Teil der Veranstaltung.

Max. Teilnehmer

25

Modul

B.A. Basismodul Neuzeit; B.A. gym. LA PO 2015 Basismodul Neuzeit; B.A. gym. LA PO 2022 Basismodul Neuzeit

212223402

Stiebing, Dr. des. Marcus

Übung

Die Unsichtbaren sichtbar machen: Handschriftliche Quellen zur Geschichte der Kindheit und des Kindseins im 18. Jahrhundert

Zeit

Di.17:30-19:00

Ort

17.72

Beginn

18.10.2022

Inhalt

„The Child was, at most, a marginal figure in an adult world“ (Colin Heywood) – Kaum ein Satz beschreibt die soziale, kulturelle, ökonomische und politische Rolle von Kindern in der Historie (und zum Teil in der Gegenwart) besser. Obwohl die Geschichte der Kindheit und des Kind-seins in jüngerer Vergangenheit insbesondere im anglo-amerikanischen Raum verstärkt Aufmerksamkeit gefunden hat, handelt es sich mit Blick auf die deutschsprachige historische Forschung um ein noch stark vernachlässigtes Themenfeld. Ein wesentlicher Grund hierfür ist die scheinbar äußerst schwierige Quellenlage. Einerseits sind schriftliche Zeugnisse, die von Kindern selbst verfasst wurden, je weiter wir in der Historie zurückgehen und je jünger die Kinder sind, umso sporadischer vorhanden. Andererseits stehen wir vor dem Problem, dass wir Informationen über Kinder in der Historie häufig aus der Perspektive zumeist männlicher Erwachsener erhalten. Grundsätzlich muss daher gefragt werden, wie wir auf empirisch fundierter Basis Kindheit als Phänomen und Kinder als handelnde Akteur*innen in der Historie sichtbar machen können?

Literatur

Cunningham, Hugh: Children and childhood in Western society since 1500, London 1995; Fass, Paula S. (Hg.):

Encyclopedia of children and childhood in history and society. 3 Bde., New York 2004; Fass, Paul S. (Hg.): The Routledge history of childhood in the Western world. London 2015; Heywood, Colin: A history of childhood. Children and childhood in the West from medieval to modern times. Cambridge 2001; Forster, Elizabeth A. / Martens, James (Hg.): A cultural history of Childhood and family in the age of enlightenment. Oxford u. a. 2010; Winkler, Martina: Kindheitsgeschichte. Eine Einführung. Göttingen 2017.

Inhaltliche Voraussetzungen	Erwartet werden 1.) ein Interesse an der Geschichte an der Kindheit, 2.) fortgeschrittene Kenntnisse im Umgang mit (handschriftlichen) Quellen sowie in der Literatur- und Quellenrecherche. Unabdingbar sind darüber hinaus 3.) fortgeschrittene Kenntnisse in der Erfassung englischer Forschungsliteratur.
Ziel	In der Übung werden wir uns intensiv mit unterschiedlichen gedruckten und materiellen Quellen sowie handschriftliche Überlieferungen aus dem Haus-, Hof- und Staatsarchiv bzw. dem Kriegsarchiv in Wien befassen, diese transkribieren und inhaltlich erschließen. Wir fragen exemplarisch, wie wir uns auf Basis von Quellen einem nahezu unbekanntem Forschungsgegenstand annähern und diesen erschließen können. Daneben werden wir uns auch damit auseinandersetzen, welche Probleme bei der Formulierung von Untersuchungsgegenständen und -fragen entstehen können. Schließlich setzen wir uns mit arbeitspraktischen Fragen auseinander: Wie finden wir (handschriftliche) Quellen und Literatur zur Erschließung? Wie wird im Archiv recherchiert und gearbeitet? Welche Hilfsmittel stehen uns zur Quellenerschließung zur Verfügung? Geplant ist ein Archivbesuch mit Führung, der für alle Teilnehmenden verpflichtend ist (Termin wird am Beginn des Semesters bekannt gegeben).
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A. Fachaffine SQ: Werkzeuge für die Tätigkeit als Historiker/-in, Kernwahlpflichtbereich 1 Themen der Neuzeit 3, Kernwahlpflichtbereich Epochenübergreifendes Modul, Ergänzungswahlpflichtbereich Ergänzung Neuzeit; M.A. Vertiefungsmodul 2: Arbeit am Original; B.A. gym. LA Neuere Geschichte in der Praxis, Erweiterungsmodul Neuzeit

212223121

Tutorium

Pacholet, Lucas

Tutorium 1 – Propädeutik zum Proseminar „Geschichte der Ukraine. Von den Kosaken bis zum russisch-ukrainischen Krieg" (J. Bahlcke)

Zeit

Fr. 11:30-12:15

Ort

17.81

Beginn

21.10.2022

Inhalt

Studienanfänger werden sowohl mit den grundlegenden Arbeitsmethoden als auch mit den Techniken des Studiums der Neueren Geschichte vertraut gemacht. Themen sind u. a.: Wie finde ich erfolgreich Literatur? Wie halte ich ein Referat? Was muss ich beim Schreiben einer Hausarbeit beachten?

Literatur

Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.

Scheinanforderungen

regelmäßige aktive Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung von Hausaufgaben

Sonstiges

Der Besuch des Proseminars ist nur in Verbindung mit diesem Tutorium möglich.

Max. Teilnehmer

25

Modul

B.A. Basismodul Neuzeit; B.A. gym. LA PO 2015 Basismodul Neuzeit; B.A. gym. LA PO 2022 Basismodul Neuzeit

212223122

Tutorium

Pacholet, Lucas

Tutorium 2 – Propädeutik zum Proseminar „Aufklärung – Enlightenment – Siècle des Lumières: Europa im 18. Jahrhundert“ (M. Stiebing)

Zeit

Fr. 12:15-13:00

Ort

17.81

Beginn

21.10.2022

Inhalt

Studienanfänger werden sowohl mit den grundlegenden Arbeitsmethoden als auch mit den Techniken des Studiums der Neueren Geschichte vertraut gemacht. Themen sind u.

a.: Wie finde ich erfolgreich Literatur? Wie halte ich ein Referat? Was muss ich beim Schreiben einer Hausarbeit beachten?

Literatur	Freytag, Nils/Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten. 3. Aufl. Paderborn 2011.
Scheinanforderungen	regelmäßige aktive Teilnahme und Mitarbeit, Erledigung von Hausaufgaben
Sonstiges	Der Besuch des Proseminars ist nur in Verbindung mit diesem Tutorium möglich.
Max. Teilnehmer	25
Modul	B.A. Basismodul Neuzeit; B.A. gym. LA PO 2015 Basismodul Neuzeit; B.A. gym. LA PO 2022 Basismodul Neuzeit